

Schulatlanten-Verlag
von
Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[11274.]

**Andree-Putzger,
Gymnasial-
und
Realschulatl.**

48 Karten.

3 M. ord. mit 25 % u. 11/10.

**Putzger,
Historischer Schulatlas.**
27 Haupt- und 48 Nebenkarten.

1 1/2 M. ord. mit 25 % u. 11/10.

**Andree,
Volksschulatl.**

34 Karten = 1 M. ord.

Ausgaben: norddeutsche,
süddeutsche,
Sachsen-Thüringen.

3 Expl. für	2 M. — 2.
6 " "	4 " — "
12 " "	8 " — "
27/25 " "	16 " 70 "
54/50 " "	33 " 40 "
110/100 " "	66 " 70 "
220/200 " "	133 " 40 "
550/500 " "	mit 40 %.

[11275.] Soeben wurde ausgegeben:

Hest 2. des V. Bandes
der
**Zeitschrift für Gesetzgebung und
Praxis**

auf dem Gebiete des deutschen öffent-
lichen Rechtes.

Herausgegeben von
W. Hartmann,
Ober-Trib.-Rath.

Dasselbe enthält einen Theil der bisher
noch nirgends zur Veröffentlichung gekommenen
Entscheidungen der Reichskommission
in Sachen des Gesetzes betr. die
gemeingefährlichen Bestrebungen der
Socialdemokratie.

Dies zur gef. Nachricht auf die an mich
ergangenen vielseitigen Anfragen. Der kleinen
Auflage wegen kann ich das Hest nur fest expe-
diren, stelle jedoch Handlungen, welche mit dieser
Zeitschrift noch nicht manipulirt haben, auf Ver-
langen gern Exemplare der früheren Bände,
sowie das 1. Hest des laufenden Jahrgangs
à condition zur Verfügung.

Berlin W.

Carl Heymann's Verlag,
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

Nur auf Verlangen.

[11276.]

Soeben erschien:

**Untersuchungen
zur
Deutschen Staats- und Rechts-
geschichte**

herausgegeben

von

Prof. Dr. **Otto Gierke.**

III. Hest:

**Das Beispruchsrecht nach alt-sächsischem
Recht**

von

C. Fipper.

Preis 2 M. 80 2.

Das vorliegende Hest bespricht eine sehr
wichtige Frage des deutschen Rechts, die Zu-
stimmungsbedingung der nächsten Verwandten bei
Grundstücksverläufen, und wird die sehr tüch-
tige Arbeit gewiß bei Allen, die sich für
deutsche Rechtsgeschichte interessieren, große Be-
achtung finden.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

[11277.]

Mehr Licht!

**Eine deutsche Wochenschrift
für Literatur und Kunst.**

1879. Zweites Quartal.

Da sich mein Blatt seit der kurzen Zeit
des Bestehens bei Publicum und Kritik eines
stetig wachsenden Beifalls erfreut, erlaube ich
mir die Bitte, das Interesse der Leser bei dem
bevorstehenden Quartalswechsel von neuem auf
„Mehr Licht“ hinzuwenden.

„Mehr Licht“ bringt Novellen, Feuilletons
über Literatur und Kunst, Poesien. In der
Wochen-Chronik, deren Redaction Joseph
Kürschner, der bekannte Herausgeber des
Jahrbuchs für das deutsche Theater, leitet, findet
die Buchkritik, welche streng sachlich von hervor-
ragenden Fachgelehrten ausgeübt wird, liebe-
volle Pflege; in der Bibliographie steht jede
neue Erscheinung des deutschen Buchhandels
sogleich mit vollem Titel und Preisangabe ver-
öffentlicht; außerdem bringt jede Nummer eine
reiche Fülle von Notizen über Theater, Lite-
ratur, Musik und Kunst.

„Mehr Licht“ ist also im vollsten Sinne
ein novellistisch-feuilletonistisch-kriti-
sches Journal: es sucht die belletristische
Seite der reinen Unterhaltungsblätter mit
der kritischen Schärfe der Fachblätter zu
vereinen. Keine Wochenschrift Deutschlands sorgt
so, nach jeder Richtung hin allen geistigen An-
forderungen der Leser Befriedigung zu ge-
währen.

Von Beiträgen für das neue Quartal
sind genannt:

Frau Venus. Eine Novelle von Karl
Frenzel. — Das Pharisäerthum in der
Literatur. Zeitgenössische Biographien von
Leopold von Sacher-Masoch. — Ver-

sunkene Welten. Novelle von Wilhelm
Jensen. — Wehrlos. Novelle von Ada
Christen. — Italienische Kunstbriefe.
Bisher unveröffentlichte Feuilletons des ver-
storbenen Wiener Musikkritikers Professor Arm-
bros.

Von Mitarbeitern nenne ich folgende,
die den Lesern des Blattes fast alle bereits
durch werthvolle Beiträge bekannt sind: Fried-
rich von Bodenstedt, M. G. Conrad, Felix
Dahn, Karl Emil Franzos, Alfred Friedmann,
Ludwig Geiger, Adolf Glaser, Wilhelm Gold-
baum, F. Groß, S. Heller, Wilhelm Jensen,
Woldemar Kaden, Heinrich Kruse, Otto von
Leizner, Hieronymus Lorm, A. Nels, Paul
Nerrlich, Franz Rissel, Josef Rant, Max Remy,
Adolf Wilbrandt, Eugen Zabel.

Der schöne Aufschwung, dessen sich „Mehr
Licht“ trotz der Ungunst der Zeitverhältnisse
erfreuen darf, das überraschend schnelle Steigen
der Abonnentenzahl veranlaßt mich zu einem
Schritt, der jedenfalls die Verbreitung dieses
Blattes noch steigern muß.

Vom 1. April an beträgt der Abonnements-
preis pro Quartal statt 4 M. 50 2

IS nur 3 M. 22

IS Baar mit 33 1/2 %, auf 10 ein Frei-
exemplar.

Ich bitte Sie, meinem Unternehmen Ihr
volles Interesse zuzuwenden und mich recht
frühzeitig über den Stand der Abonnenten zu
unterrichtern. Die erste Nummer des neuen
Quartals stelle ich wie stets behufs energischer
Verbreitung in beliebig großer Anzahl gratis
zur Verwendung.

Berlin W., Wilhelmstraße 86,
im März 1879.

Silvester Frey.

[11278.] Soeben ist erschienen:

Adressbuch

der

Königlichen polytechnischen Schule
in

Hannover

für das Studienjahr 1878/79.

Vollständiges Personal-Verzeichnis mit
Wohnungs-Angabe der Lehrer und
Schüler an dem Königlichen Polytech-
nicum zu Hannover.

2 Bogen. Geheftet. Preis 40 2.

Wir können nur gegen baar liefern

für 30 2 netto baar

und bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Schmorl & von Seefeld in Hannover.

[11279.] Zu erneuter Verwendung bestens em-
pfohlen:

Das Eigenthum

nach den

verschiedenen Weltanschauungen
von

Dr. Valentin Mayer.

1 M. 50 2 ord. — 1 M. baar.

Freiburg, 20. Februar 1879.

Carl Troemer.